



HOLZCOMPUTER



Inhalt:

„Holzcomputer“ – Was ist das?

Herstellung ganz einfach?

„Stöpselkarten“ - Aufgabenkarten
für den Anfangsunterricht

Aufbewahrung

Ausblick

„Holzcomputer“ - Was ist das?







Übungsmaterialien für die Hand des Schülers kann es eigentlich nie genug geben. Je öfter und je abwechslungsreicher die Materialien den Schülern dargeboten werden können, desto lieber arbeiten die Kinder damit.

Mit dem „Holzcomputer“ wird den Kindern ein Übungsgerät an die Hand gegeben, das nur eine Aufgabe stellt und damit für schwächere Schüler übersichtlicher erscheint. Für den Anfangsunterricht ist nur ein Stöpsel vorgesehen. In den folgenden Materialien werden auch zwei Stöpsel zur Anwendung kommen, so dass zwei Fragen beantwortet werden können.

Die Selbstkontrolle für den Schülern besteht darin, dass bei richtig gesetztem Stöpsel sich die Aufgabenkarte aus dem Kästchen herausziehen lässt.

Für Lehrerinnen und Lehrer besteht die Möglichkeit, durch eine umfangreiche Sammlung von Aufgabenkarten, die Aufgabenstellung für jeden Schüler individuell anpassen zu können. Gerade durch die Selbstanfertigung der Materialien lassen sich gegebenenfalls auch die Karten mehrmals ausdrucken, so dass für mehrere Schüler gleichzeitig die gewünschten Aufgaben zur Verfügung gestellt werden können. Ebenfalls bei Verlust oder Beschädigung lassen sich so die fehlenden Karten jederzeit leicht ersetzen ohne eine ganzen Satz neu kaufen zu müssen. Sollten nicht alle Möglichkeiten mit der hier gelieferten Fassung erfasst worden sein, so liegt eine leere Karte zum Ausdruck dabei, um sich noch zusätzliche Karten selbst herstellen zu können. Für Kollegen/innen die mit dem Computer sicher umgehen können ist es ein leichtes sich noch zusätzliche Karten für den eigenen Bedarf anfertigen zu können. Trotzdem ist hier der Versuch unternommen worden allen Kollegen/innen trotz der unterschiedlichen Rahmenpläne der Bundesländer eine möglichst umfangreiche Auswahl zur Verfügung zu stellen.

 **Addition bis 10** 



 $1+2 = ?$

3

4

5

6

~~der?~~, ~~die?~~ oder ~~das?~~ 


 ??? Dreirad



der




die

das



- einige Beispiele -

 **Addition bis 20** 




 $14+3 = ?$

17

16

15

18

 **Wie geht es weiter?** 


 Pal -

- me

- ne

- ner

- mer

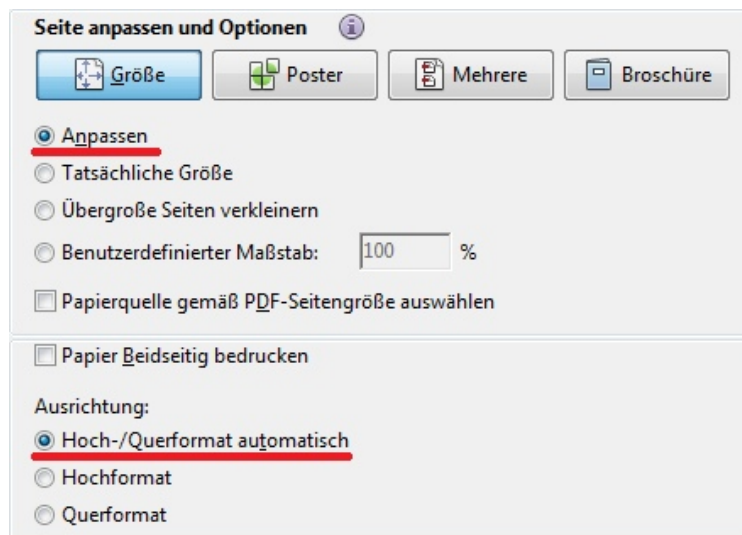
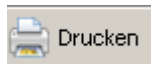
Herstellung ganz einfach?

Tipps zur Herstellung und Verarbeitung

Bei der Herstellung sind nur ein paar kleine Besonderheiten zu beachten. Die Dateien liegen alle als PDF vor und benötigen daher zum Betrachten und Ausdrucken den PDF-Reader von Acrobat. Dieser ist im Internet kostenlos erhältlich.

Beim Ausdruck sind nur folgende Optionen einzustellen, damit die Karten optimal ausgedruckt werden können. Der aktuelle Reader ist zur Zeit die Version 11.

Nach dem Anklicken des Druckersymbols



Sollte diese Auswahl vor den entsprechenden Zeilen nicht gewählt sein, so kommt es zu einem Ausdruck auf einem falschen Papierformat. Wird die Zeile „Übergroße Seiten verkleinern“ ausgewählt, so werden die Seiten verkleinert ausgedruckt je nach angeschlossenen Drucker, da die Grundeinstellung der Druckränder dazugerechnet wird. Das ist zwar nicht weiter schlimm, aber die Karten sind dann etwas kleiner.

Ausgedruckt werden sollten diese Dateien auf selbstklebendem Papier sogenannten Etikettenpapier. Dieses selbstklebende Papier hat mehrere Vorteile: erstens wird das Papier vollflächig aufgeklebt und hält dadurch besser, zweitens werden durch den Auftrag von Klebstoff das Papier und die Trägerkarten durchfeuchtet, so dass die Karten sich wellen.

Die Ausdrücke müssen dann nur noch zerschnitten werden und auf die Karten geklebt werden. Zur einfacheren Handhabung sind die Karten schon mit vier Löchern versehen. Eine Lochung mit einer Zange oder einem Locher würden einen zu geringen Abstand zum Rand haben, so dass die Löcher leicht ausreißen auch bei den Kindern, die damit vorsichtig umgehen.



Beim Aufkleben auf die Karte sollte ein Rand von ca. 5 mm eingehalten werden, dann sitzt der Druck richtig auf der Karte.



Zum Abschluss wird dann mit einer Schere die Lösung markiert.

Um einen Themensatz mit ca. 40 Karten Fertiggzustellen sind nicht mehr als 30 Minuten notwendig.

Die CD „Holzcomputer“ gibt es deshalb auch als Satz gleich mit Etikettenpapier und gelochten Karten zusätzlich zum Kästchen.



„Stöpselkarten“- Aufgabenkarten für den Anfangsunterricht

Hier nun eine Übersicht über die auf der CD vorhandenen Materialien für den Anfangsunterricht.

für Leseübungen



Anlautübungen

Wo ist der Laut zu hören?
am Wortanfang
in der Wortmitte
oder am Wortende

200 Karten



Welcher Artikel ist der richtige?
96 Karten



Was ist auf dem Bild dargestellt?
132 Karten



Wie geht das Wort weiter?
96 Karten

Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 10



für die Festigung des Zahlbegriffs

112 Karten



mehrere Variationen

96 Karten



mehrere Variationen

96 Karten

Für den Zahlenraum bis 20 stehen alle möglichen Aufgaben zur Verfügung. Die bildliche Darstellung ist einmal mittels Kugeln und einen Finger realisiert. Gedacht als Aufforderung die gestellte Aufgabe notfalls mit einem Abakus („Rechenmaschine“) nachzuvollziehen. Das Punktebild in gegliederten Gruppen in Anlehnung an viele Darstellungen in den Mathematikbüchern der Schüler und als Vorbereitung auf die Hunderter Tafel. Den Schülern soll durch diese beiden Modelle und durch die unterschiedliche Farbdarstellung es erleichtert werden, die Zerlegung größerer Zahlen zu verstehen, wenn die Aufgaben über den Zehner gehen.

Addition im Zahlenraum bis 20



52 Karten



80 Karten

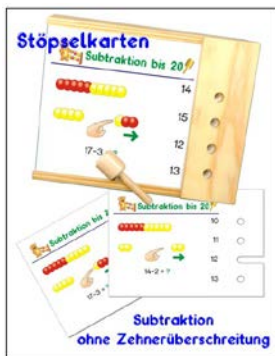


52 Karten

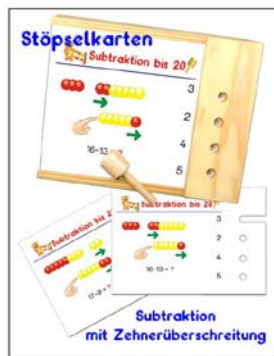


80 Karten

Subtraktion im Zahlenraum bis 20



56 Karten



100 Karten

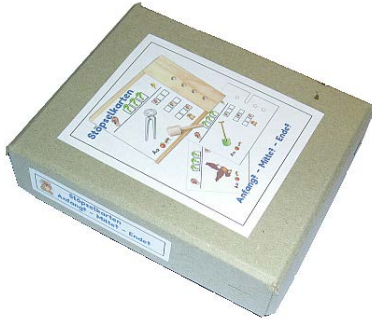


56 Karten



100 Karten

Aufbewahrung



Medienwerkstatt beziehen.

Die Karten sollten natürlich auch in entsprechender Form aufbewahrt werden. Dafür eignen sich Falzkartons mit ca. 160 mm x 125 mm.

Es lassen sich auch mehrere Sätze in entsprechend größere Kartons verpacken. Damit man den Überblick behält, was in den Schachteln steckt, sind „Titelbilder“ auf der CD vorhanden. Ausgedruckt auf dem Etikettenpapier erhält man so Aufkleber für den Deckel und für die Seiten, um die Schachteln leichter wiederzufinden.

Auch die passenden Schachteln lassen sich über die

Ausblick

Die Anschaffung von „Holzcomputern“ macht natürlich nur dann Sinn, wenn man auch in künftigen Schuljahren dieses Übungsmaterial einsetzen kann.

Als nächstes erscheint zum Jahreswechsel eine Sammlung für die zweite Klasse mit den Übungen für Verben, Präpositionen, Rechtschreibung und Diktatübungen bzw. Wortschatzübungen und für den Mathematik und Sachkundebereich Aufgaben zur Uhrzeit, Rechnen mit Geld, Übungen zum Einmaleins und Aufgaben im Zahlenraum bis 100.

Eine Fortsetzung auch für die dritte Klasse ist ebenfalls in Vorbereitung. Unter anderem auch mit Übungen zum Frühenglisch.

Viel Spaß wünscht der Autor Hans-Dieter Richter.

Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. MbH
Pappelweg 3 Tel.: 07041 83343
75417 Mühlacker Fax: 07041 860768
www.medienwerkstatt-online.de